

Wiener Stadt-Bibliothek.

17996

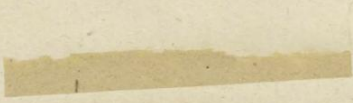
A

Ja. a. a.

Kü. Maiestat zu
Ungern vnd Behaim | als Ertz
herzogen zu Osterreich zc. General Mandat |
die Geystlich Jurisdiction Freyhait
vnd Obriqkheit | Passawer
Bistumbs | be-
treffend.

Handwritten scribbles at the top of the page.

1870
The
of
and
of
of
of





Ir Ferdinand/von Gottes gena-
den zu Hungern vñ Behaim zc.
Künig / Insamnt in Hispanien /
Erzherzog zu Osterreich / Her-
zog zu Burgundi / Steir / Kernd-
ten / Crain / vnd Württemberg zc.
Graue zu Tirol zc. Embiten als
len vñ yeden Haubtleüten / Lädts

marschalhen / Grauen / Freyen / Herrñ / Rittern / vnd
Knechten / Verwesern / Viztumben / Phlegern / Burg-
grauen / Ambtleütñ / Ländtrichtern / Burgermaistern /
Richtern / Räten / Burgern / Gemainden / vnd sonnst
allen vnd yeden vnnsern Vnderthanen / Geislichen
vnd weltlichen / in was wir den / standts oder wesens
die allenthalben in vnsern Niderösterreichischen Für-
stenthümben vnd Länden gessen vñ wonhafft sein /
den diser vnnsere Briess gezaigt wirdet / oder glaublich
abschrifft dauon fürthombt / vnnsere gnad vnd alles
guet. Wiewol wir / verschiner zeyt / auß Christen-
lichem Küniglichem gemüet / vnd der angebornen
lieb / die wir zu vnnsere haylsamen Christenlichen
Glauben tragen / von wegen der vnchristlichen / kete-
rischen pösen vnd verfürlichen Leren / die gemeltem
vnnsere Christenlichem Glauben zuwider / in wenig
jarn / von etlichen leichtfertigen / müetwilligen / abtrün-
nigen personen / Geislichen vnd weltlichen Standts
erweckt vnd außgebraitt / Dardurch dann vil tress-
licher Empörung / plüetuergieessen / vnd annder pöß
handlungen (wie laider vor augen) eruolgt vnd er-
standen sein / Vnd wo bisheer durch vnns vnd ander

Fürsten vnd Herrn // nit zeytliche vnd ernnstliche ein-
sehung beschehen // noch nit weniger entstehen // vnd zu-
merer verführerung / der armen einfaltigen Christen
menschen raichen möchten / in alle vnser Nider vnd
Oberösterreichische Lande / zu außreitung obbestim-
pter verführerischen ketzerischen secten vnd Leren / vnser
offen Mandat außgeen vnd verkünden haben lassen.
So sein wir doch auß den Acten vnd handlungen
vnser jüngstgehallten Visitation vnd Inquisition /
auch in annder weg gleüßlich Bericht / vnd erinndert
worden / Das in vnsern Niderösterreichischen Erb-
landem da dann der Erwidrig / Hochgeborn Fürst /
vnser lieber Vetter / Herr Ernst / Administrator des
Stifts Passaw / Phaltzgraue bey Rhein / Hertzog in
Obern vnd Nidern Bayrn / die geistlich Jurisdiction
als Ordinarius / zum tail hat / so sein lieb / oder derselbn
nachgesetzten Obzigthaiten Officialn vnd Dechant /
gegen solhen falschen verführerischen Predigern / mit ge-
bürlicher straff gern fürnemen / vnd Execution thun
lassen wolt / das sein lieb vnd ire Official vnd Decan /
durch vnser nachgesetzte Obzigthaiten / ains tails dar-
an verhindert / vnd jnen auch hülf vñ beystandt von
denselben / auß seiner lieb anlangen / verzigen worden /
zu dem / das etwovil weltlich personen in gemelten vn-
sere Fürstenthumben vnd Landen Osterreich / vnder
vnd ob der Enns / sich vndersteen sollen / die Geistlich-
en personen / in seiner lieb District / in allerlay sachen //
Auch in personlichen handlungen / für sich züerfor-
dern / die Heydigen / in denselben vnd andern Geists-
lichen / als Zehendt / Kirchengüetter / Lehmandel / Te-

Stament der Priester/vnnd der gleichen sachen/ so on
mittel dem Geystlichen Gerichtszwañg zuegehörig
sein/zuerkennen/vnnd mit leib vnnd geltstraff gen jnen
fürzefarñ/vnnd auch in der Geistlichkeit hab vnnd güet-
ter/Wann Sy etwo mit franchhait beladen sein/vnnd
nach irem Ableiben greiffen/die einziehen/vnnd jres ge-
uallens darinn handlen/erkennen/vnnd vrtailñ. Des
gleichen auch/so die von der Weltlichkeit/Besonder
Adls personen/vom geystlichen Gerichtszwañg/für
Recht Citirt/vnnd erfordert/wellen Sy mit allain für
sich selbs/sonnder verpietens auch jren vnderthanen/
daß Sy vor der Geistlichñ Oberkheit nit erscheinen/
Betrangen auch die Official vnnd Decan/das die nit
gebürliche Execution vnnd volziehung des geistlichñ
Rechtens/ gegen solhen vngheorsamen Citirten per-
sonen thun dörfen. Es sollen sich auch etlich vnser
vnderthanen der geistlichen Lehenschafften/Benefici-
en/vnnd löblichen Fundation jrer voreltern vnderfa-
hen/der selben Rent vnnd Gult zu irem aigen nutz zie-
hen vnnd wenden/oder aber versehen die mit verdächt-
lichen/verfüerischen Geistlichen personen/ so nit von
Geistlicher Obgkait/der Sy/on mittel/vnderworff-
ten sein sollñ/Examiniert/vnnd laut des Regenspurgis-
chen Recess/zü der Seelsorg/vnnd den götlichen/pries-
sterlichen Ambtern zügelassen sein. Verwidern sich
auch/all Zehent/Opffer/vnnd andere Pfärrliche recht
wie von allter hergebracht/vnnd im Regenspurgischñ
Auch in jungst gehaltenner vnser Visitation Recess be-
griffen/zurachen. Diweil aber solhes wider alle
Geistliche vnnd Weltliche Recht/auch gemainer Prie-

sterschafft Freyhait vnd Päuilegi ist/ damit Sy dan
von Pabsten vnd vnser vorfordern Römischen Kai
sern/ Königen/ vnd Erzherzogen zu Osterreich Bes
gab vnd Befreyet sein/ vnd dardurch die geistlich Ju
risdiction/ die in der göttlichen schrifft eingeleibt/ ganz
gespört/ Die gemainen Püesterschafft bey hohem/ vnd
nachuolgendes/ bey andern Widerstandts/ in höchste
verachtung vnd verclainung thomien/ Welches dann
mit wenig zu aller vngheorsam/ pösen sitten/ empörung
vnd hayung der verdampfen/ verfürerischen/ ketzeri
schen Secten/ vsach geben hat/ vnd vnns/ als ainem
Christenlichem König ferrer zuzusehen/ noch zudedul
den/ thains wegs gemaint ist. Demnach so emphel
hen wir Euch allen/ vnd ainem yeden in sonderhait/
mit ernnst/ Auch bey vermeydung vnserer schwären
vngnad vnd straff/ das jr füran/ obberüertem vnserm
vettern/ dem von Passaw/ vnd seiner lieb nachgesetz
ten geistlichen Obügthait/ Official/ vnd Decan/ an
volziehung ires ordenlichen geistlichen gewalts vnd
Ampts/ in allen vnd yeden obberüerten vnd andern
sachen/ die geistlich Jurisdiction betreffend/ kain ein
griff/ verhinnderung/ noch vngheorsam erzaigt oder
thuet/ noch solhes andern zethuen gestattet/ Auch
euch in solhen geistlichen henndeln mit zehandeln vns
dersteet/ sonder die für sein lieb/ oder nachgesetzt geyst
lich Obügthait weysset/ vnd auch sein lieb vnd gedacht
Official vnd Decan/ bey demselben irem Geistlichen
Gerichtszwang/ schützet/ schermet/ vnd handthabet/
Inen beystemdig seyt/ So oft Sy solhes an Euch
vnd Ewer yeden begeren/ Vnd wann Sy ye zuzeiten

straffmessigen geistlichen personen nachstellen / vnd
fenglich annemen / vnd gebürliche Execution gegen
denselben thun wellen / das jr Sy daran nit verhin-
dert / Sonnder dieselben / vnuerhindert volgn̄ lasset /
Auch jnen darinnen / auf jr Begern̄ / hilfflich vnd bey-
stendig seyt / Auch dieselben gefangen geistlichn̄ perso-
nen / bis in aine seiner lieb Herrschafft oder Fleckhen /
oder aber an die Grenzen / auf seiner lieb Costtung
vnd vnderhaltung belaiten / vnd überantworten.
Desgleichen soll sich auch thainer füran der Geistli-
chen Lebenschafft / fundation / Zins / Rent vnd Gült /
vnderfahen / die einziehen / oder dieselben Lebenschafft-
ten / mit personen / so von der ordenlichen Geistlichen
Obügkheit / nach vermög der gefreyten Rechten / vnd
des Regenspurgischen Recess / Examiniert / vnd zu
der Seelsorg vnd Priesterlichen Ambten zügelassen
versehen: Dann wo nach verscheynung / so der Lebens-
herrn̄ / ain geistliche person wär / sechs Monat / oder so
Er ain Lay wär / vier Monat / solche geistliche Lebens-
schafften mit teüglischen Püestern der geistlichen öbug-
kheit / züuo: / vnd wie oben ermelt / presentiert / vnd von
derselben zügelassen / nit versehen / oder die Zins / rent /
vnd gült / zü den Stiftungen / wo die dauon verens-
dert / verkhaufft / oder in annder weg entzogen wärn̄ /
wider wenden würden / Soll vnd mag alsdann der
Ordinari / aines yeden orts / laut der geschriben rechten /
macht haben / auf dasselbig mal / sölich lebenschafft vn̄
Stiftungen / seines geuallens / ain̄ Priester züuerleihen /
Denselben wellen wir darbey handthaben / schermen
vnd schützen. Desgleichen auch die gewöndlichen

Pfärrlichen rechten/wie von alter/ vnd nach vermög
offgemelts Regenspurgischen/ vnd vnserer Visitas
toni Recess/vnuerwaigert raichet / vnd Euch füran
in der lebendigen vnd abgelißten Priester verlassen
Hab vnd Güet/ mit einlasset/ vnderfacht/ noch einzies
het/oder darinnen erkennet/ sonder dieselben verlass
sen güetter/ vermög geschribner Rechten/vnd gemais
ner Priesterschaft Freyhaiten / an die ort/ da Sy ges
bürlichen hin gehören/volgen lasset/Alles auf den güe
ten grundt/ dardurch der diennst vnd die eer Gottes/
vnd der Kirchen Recht gefürdert / der Geistlichen les
ben vnd wesen/zü güetem Exempel gebessert/vnd der
vnwillen vnd ergernuß/ der weltlichen/ ab den Geists
lichen/vnd hinwiderumb/der geistlichen ab den Welt
lichen/aufgereiit werde. Das alles / wollten wir
euch nit verhalten/Vnd ist also vnser will vnd ernst
liche mainung. Geben in vnser Statt Wienn/am
Sibenzehendñ tag/des Monats Nouembri: Anno
domini Fünffzehenhundert/ vnd im Achtundzwan
zigisten/Vnserer Reiche im Dritten.

Ferdinandus

Ad Mandatum Serenissimi
domini Regis in Consilio.

V.
B. Eps. Trid.
S. Cancel.

Wisinger.

Kü. Maiestat zu Ungern vnd
Behaim/als Erzherzogen zu Osterreich zc.
General Mandat/die Ordensleüt/Kir-
chen samlung / Absolution der
Todtsleger/vnd Begreb-
nuß zc.betreffendt.

Ir Ferdinand von Gots genaden zu
Hungern vnd Behaim zc. König/Inns
fant in Hispanien/Erzherzog zu Oster
reich / Herzog zu Burgundj / Steyr /
Khärndten / Crain / vnd Wirtemberg/
Graue zu Tirol zc. Embieten n. allen vnsern Pres
laten/Grauen/Freyen/Herzñ/Kittern vnd Knechten/
Hauptleüten/Lanndtmarschalhen/ Verwesern/Dirz
thumben/Phañdschaffstern/Phlegern/Burggrauen/
Ambtleüten/Lanndtrichtern/Burgermaistern/Richs
tern/Räten/Burgern/Gemainden / vnd sonst allen
vnd yeden vnsern Vnderthannen/Geystlichen vnd
weltlichen/in was werden/Stannds/oder wesenns
die allenthalben in vnsern Niderösterreichischen Fürs
stenthümben vnd Lannden/vnd sonnderlich in vnn
serm Erzherzogthümb Osterreich/vnnder vnd ob
der Enns/gesessen vnd wonhafft sein/denen diser vnn
ser Brief gezaigt wirdet/oder glaublich abschrifft dar
von fürthombt/vnser gnad vnd alles güets. Nach
dem wir verschiner zeyt/auf angebornner lieb/so wie
zu vnserm waren heiligen Christennlichen glauben
tragen/Vnd zu aufreüttung der newen verdampften
versüerischen / Ketzerischen Leren / die in wenig jaren

vnnserm hailfamen Glauben vnnnd löblichen lanng
hergebrachten der heiligen Christenlichen Kirchen/sa-
zungen vnd ordnungen züwider/an mer orten einges-
füert/aufpraitt/ vnd einphlanngt sein worden | auch
derselben verfürlichen Secten Lerer/ aufpraitter/vñ
Prediger/etwouil vnnser ernnsliche Mandat haben
aufgeen lassen/so wirdet vns doch glaubwürdiglich
angezaigt/wie sich wider bemelt vnnser Mandat vñ
Verpot | etwouil abtrünnig | aufgeloffen Ordens vñ
annder Geistlich personen | die sich wider jr aigen
Glüßot/Orden/vnd der heiligen Christenlichen Kir-
chen Satzungen Beheyrat/ auch sonst solhen verfür-
lichen Leren anhenngig/ in vnnsern Niderösterreichi-
schen Erblanden | vnd besonnder in vnnserm Für-
stenthumb Österreich/vnnder vnd ob der Enns/ent-
halten | vnd wonen/ So sollen sich auch etlich/ die in
offenwarñ lästerlichen sünden leben | auch pañig todt
schleger/vnd die mit gedachten Ketzerischen Leerñ be-
flegt/gewondliche pñieß zethün/ vnd von jren Ordis-
narien/oder derselben nachgesetzten Obrißthait | laut
des Regenspurgerischen Recesss Absolution zunemen
verwidern/sonnder betranngen etwo die Gesell Prie-
ster/ oder annder/ die solchs weder füeg noch gwallt
haben | Sy zu Absoluiern | Dann so sollen etlich/ auf-
aigner vermessenhait | wider die geschribuen Recht
vnd der Kirchen ordnung/zü solcher zeit/Christenlich
gehorsam der Peicht/vnd emphabung des Hochwir-
digisten Sacraments vnnnderlassen/Vnd so dieselben
ableiben/werden Sy von jrer Freündtschafft mit ge-
walt/vnd wider der Pfarrer willen/ in das geweicht

Begraben. Es sollen sich auch etlich wider die Regenspurgersch Ordnung iren abgestorbenen freunden den Ersten zuhalten / Desgleichen auch iren Pfarrern vnd Seelsorgern die Zehendt vñ andere Pharrliche recht / wie von allter der gepranch gewesen / Vnd auch die samblung des heyligen Almüesen zu den Thüemb vnd andern kirchen vnd Spitalen zuraichen / vnd sollich samblungen ziuerkünden / auch einzubringen verhindern vnd verbieten / sambt dem / das sich die Zech Probst vndersteen sollich mit den Kirchengüetter / auffer der Pfarrer wissen vnd willen vñd ires gefallens zehandlen / vnd die zu alienieren. Die weil dann sollichs wider all loblich / Christenlich / lang hergebracht Satzungen vnd Ordnungen / wider die Regenspurgersch Reformation / Auch vorgemelten vñnsere oft außgegangen Mandat / vnd in sonnders wider die jüngstgehallten Visitation / vnd den frummen beständigen Christen / hoch ergerlich / vnd vñns als ainem Christenlichen König / ferrer zudedulden thams wegs gemaint ist. So beuelhen wir Euch allen / vnd Ewz yeden in sonnders / bey vermeydung vnser schwerñ Straff vnd vngnad / in vñnsern vor außganganen General Mandaten begriffen / Vñnd wellen / das jr füran / all obgemellt Artickel / vnd sollich müetwillig / ergerlich / versüetlich / vnd pöß handlungen / in vñnsern Erzherzogthümß / vñnder vnd ob der Enns / vnd sonnst allenthalben in vñnsern Erblanden / nach vermüg oftgedachter vñnsere vorigen Mandat / vnd des Regenspurgersch Recess / gantzlich absettel / solches verrer thams wegs thüet / noch

Andern zethün gestattet: Desgleichen auch/ wo die
Ordinarien/vnd jr nachgesetzte Geistlich Obrigkeit
ten/auf irem Bischoflichen ordentlichen Ampt/wider
söllich verprecher/ nach ordnung der recht löblichen
alten geprauch/ vnd den Recess zu Regenspurg ge
mäßs vnd gepürliche Execution fürnehmen vnd thün
wellen: Das jr Sy daran thains wegs verhinndert/
sonder jnen auf jr begerē/alle fürderung/hilff/Rat/vñ
beystanndt erzaiget vnd beweyset: Daran beschiecht
vñnser ernnstliche maynung. Geben in vñnser
Statt Wienn/ am xvj. tag Nouembri: Anno domi
ni Fünffzehnhundert/ vnd im Achtundzwainzig
sten/ Vñnserer Reiche im Dritten.

Ferdinandus/

Ad Mandatum Serenissimi
domini Regis in Consilio.

V.
B. Ep̄s Trid.
S. Cancel.

Wisinger.

Kü. Maiestat zu Ungern
vnd Behaim / als Erzherzogen zu
Osterreich zc. die Geis-
lichen Lehen be-
treffend.

Ir Ferdinand / von Gottes gnaden / zu
Hungern vnd Behaim zc. König / In-
fant in Hispanien / Erzherzog zu Oster-
reich / Herzog zu Burgünd / Steir / Kärn-
ten / Crain / vnd Württemberg zc. Graue
zu Tirol zc. Embieten allen vnd yeglichen vnsern
Grauen / Freyen / Herrñ / Rittern vñ knechten / Haupt-
leüten / Landtmarschalhen / Verwesern / Vitzhūnen /
Phandtschafftern / Phlegern / Ambtleütñ / Burgermai-
stern / Richtern / Rätñ / Burgern / Gemeinden / vñ sonst
allen vñ yeden vnsern vnderthanen / Geistlichen vnd
weltlichen / in was wir den / stands / oder wesens die al-
tenthalben in vnsern Niderösterreichischen Fürsten-
thümern vnd Länden geseßen vñ wonhafft sein / den
diser vnser brief gezaigt wirdet / od glaublich abschrift
dauon fürkunt / vnser gnad vñ alles güet. Nach dem
wir / kurz verruckter zeyt / vnder andern Ordnūgen / so
wir zu fürdrung gemaines nutz / vñ volgendts auch zu
besserem aufnehmen vnserer Chamergüets / gesetzt / geor-
dent vñ gemacht / Das die ausfligenden güeter / so für-
hin zu den Gotshēusern vñ dienst gewidmet vnd ge-
stiftt werden / Souerr dieselben vnserer Lehenschafft
sein / von vns nit zelehen / wie vor gelihen / sonder ver-

thaußft/vnd nachmalen die thaußsumma zu denselben
Gotsheüßern vñ Kirchñ geben/vnd die Stifft in an-
der weg/damit aufgericht werden. So langgt vnns
doch darüber an/das solich vnnsere vorhaben vñ ord-
nung/zuweit gestreckht / vnd auch auf die belehenten
Kirchengüeter/so zūvor durch vnser vortarñ vñ vns
den Gotsheüßern / auf ainen gemainen Lehentrager
gestellt / vñnd verlihen worden sind / welle gezogen
werden / Das aber vnnsere will vnd mainung nit ge-
west / vnd noch nit ist. Demnach wöllen wir Lich
allen/so dise handlung betreffen mag / hiemit vnnsere
mainung / vñnd willen declarieren vnd entdeckhen/
Nemblich/ das wir den ihenen Kirchen/Gotsheüßer/
vñnd der Brüederschafften verwalltern / In welcher
verantwortung güetter / denselben Gotsheüßern /
Kirchen/vnd Brüederschafften zuegehörig sind / vnd
von vnns zulehen herrüerend / auch hievor diser vnns-
serer fürgenomne Ordnung/auf ainen gemainen Le-
hentrager gestellt worden sind/noch gern dermassen
leyhen/vnd das Lehen/auf ainen solhen Lehentrager
stellen lassen / vnd an irem alten gebrauch vnd her-
thommen derhalben nit irrung thūn wellen: Beuelhen
darauf / allen vnd yeden sollicher vnnserer Lehenver-
walltern/vnd Lehenprobsten/das Sy in obgedachter
form vnd maß/ so offft Sy von vnnsern wegen der-
halben ersüecht werden/ leyhen/ vnd den Gotsheüß-
ern vñnd Brüederschafften / oder iren Verwalltern
hierin gantz thain hinderung noch irrung thūen.
Das alles ist vnnsere ernnstliche mainung vnd beuelh.
Geben in vnnsere Statt Wienn | am Fünffzehenden

tag des Monats Nouembis : Nach Christi geburde
Fünffzehnhundert / vnd im Achtundzwainzigstn:
Vnserer Reiche des Hungerischñ im anderñ / vnd
des Behamischen im Dritten jaren.

Ferdinandus :

Ad Mandatum Serenissimi
domini Regis in Consilio.

V.

B. Eps Trid.

S. Cancel.

Wisinger.

und die 11. Auflage ist nach dem
Taufnamen des Verfassers im
Königlichen Archiv in München
des Reichsarchivs in Wien.



Verfasser:

Dr. Max von Schiller
Domänenrat in Coblenz

7

V.
BIBLIOTHEK
S. C.

17. August

